

Aktuell

Nr. 159

5.4.2017

Inhalt

BMBF

Bundesbildungsministerium baut digitale Talentförderung aus

BMBF

Zum Gestalten da: die Arbeitswelt von morgen

ZDH

Höhere Berufsbildung: Drei Fragen an ZDH-Präsident Wollseifer

DIHK

Aktionswochen "Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen"

BIBB

Bundesregierung baut internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung aus

KMK

Deutsche Delegation beim 7. Internationalen Kongress für den Lehrerberuf in Schottland

Bildungsklick

Die Top-10-Ausbildungsberufe 2016

**25. Deutscher Berufsschultag
5. Mai 2017 – in Radebeul bei Dresden**

**„Stark in die Zukunft“
BLBS – Wir gestalten berufliche Bildung**

BMBF

Bundesbildungsministerium baut digitale Talentförderung aus

Für Schülerinnen und Schüler, die mit Begeisterung programmieren wollen, gibt es ab Mai eine neue Herausforderung: den neuen "Jugendwettbewerb Informatik", gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der Wettbewerb wendet sich an Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, die erste Kenntnisse im algorithmischen Denken und Programmieren unter Beweis stellen wollen. Rund um den Wettbewerb werden Kindern und Jugendlichen viele passende Lernangebote gemacht, in der Regel online und kostenfrei: vom Informatik-Grundlagenkurs bei code.org bis zum Programmierkurs "CS Circles".

mehr: <https://www.bmbf.de/de/bundesbildungsministerium-baut-digitale-talentfoerderung-aus-4029.html>

BMBF

Zum Gestalten da: die Arbeitswelt von morgen

Wie bereiten wir uns auf die Arbeitswelt von morgen vor? Die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei der vierten "ZukunftsNacht" im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fielen am Mittwochabend eindeutig aus: Digitale Kompetenzen sollen stärker in Aus- und Weiterbildung vermittelt, mehr Modellprojekte zur Anwendung neuer Technologien in kleinen Unternehmen gefördert und innovative Arbeitsmodelle erforscht werden.

"Wissen schaffen – Denken und Arbeiten in der Welt von morgen" war der Titel des Bürgerdialogs mit rund 150 Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern von Politik und Wissenschaft sowie Bundesforschungsministerin Johanna Wanka. Mehr als zwei Stunden lang diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber, welche Chancen und Grenzen sie mit Blick auf Industrie 4.0, künstliche Intelligenz und neuen Formen der Zusammenarbeit für die Arbeitswelt von morgen erwarten. Die Ergebnisse des Bürgerdialogs wird das BMBF auswerten und in die Entwicklung langfristiger, bürgernaher Innovationsstrategien einbeziehen.

mehr: <https://www.bmbf.de/de/zum-gestalten-da-die-arbeitswelt-von-morgen-4014.html>

ZDH

Höhere Berufsbildung: Drei Fragen an ZDH-Präsident Wollseifer

**Die Einführung einer Höheren Berufsbildung ist ein wichtiges Ziel des ZDH.
Warum ist das notwendig?**

Mit dem Werbefeldzug der Politik für Abitur und Studium in den vergangenen 20 Jahren hat sich die einst positive Sicht auf die duale Ausbildung gewandelt. Im Jahr 2015 legten 58 Prozent aller Schulabgänger das Abitur ab und wollten studieren. Dahinter steckt der Irrglaube, dass nur mit einem abgeschlossenen Studium ein sorgenfreies Leben mit angesehener gesellschaftlicher Stellung möglich sei. Das Handwerk legt seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte hin und profitiert vom Aufschwung am Binnenmarkt. Engagierte Auszubildende, Gesellen und Meister werden dringend gesucht. Um junge Menschen für das Handwerk zu begeistern, müssen wir die berufliche Bildung attraktiver

machen, Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen einer Höheren Berufsbildung anbieten und eine wirkliche Gleichwertigkeit zur akademischen Bildung schaffen.

Was soll die künftige Bundesregierung tun?

Für die Höhere Berufsbildung bräuchten wir ein Berufsabitur, das leistungsstarke Jugendliche nach dem mittleren Abschluss abholt und duale Ausbildung im Betrieb und Vermittlung von Abi-Stoff verbindet.

mehr: <https://www.zdh.de/presse/beitraege/hoehere-berufsbildung-drei-fragen-an-zdh-praesident-hans-peter-wollseifer/>

DIHK

Aktionswochen "Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen"

Unter dem Motto "Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen" stehen vom 3. bis zum 13. April bundesweit zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. Jede Region, jedes Netzwerk und jedes Unternehmen hat dabei unterschiedliche Voraussetzungen und findet eigene Lösungen.

Dazu Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales: "Die Arbeitswelt befindet sich in einem beispiellosen Wandel. Auch wenn der Arbeitsmarkt aktuell in einer guten Verfassung ist, werden die Herausforderungen für eine erfolgreiche Fachkräftesicherung immer größer.

mehr: <https://www.dihk.de/themenfelder/wirtschaftspolitik/news?m=2017-04-03-fachkraefte-aktionswoche>

BIBB

Bundesregierung baut internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung aus

„Berufsbildung stärken, Perspektiven schaffen – das internationale Engagement der Bundesregierung“, so der Titel der Bilanzkonferenz am 22. März 2017 in Berlin, die von GOVET / BIBB organisiert wurde. Knapp vier Jahre nach Verabschiedung der Strategie der Bundesregierung zur Berufsbildungszusammenarbeit aus einer Hand trafen sich in Berlin über 150 Vertreterinnen und Vertreter der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit, um Bilanz zu ziehen. Gemeinsam diskutierten sie, wie weit die Strategie umgesetzt wurde und wie die internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung weiterentwickelt werden sollte.

mehr: https://www.bibb.de/govet/de/60145.php?from_stage=ID_60305&title=Ministerien-ziehen-an-einem-Strang

KMK

Deutsche Delegation beim 7. Internationalen Kongress für den Lehrerberuf in Schottland

Eine hochrangige deutsche Delegation hat am 30. und 31. März am „International Summit on the Teaching Profession“ (ISTP) in Schottland teilgenommen. Der ISTP in Edinburgh ist die siebte Veranstaltung dieser Art, die jeweils von einem OECD-Mitgliedstaat, der OECD und der Bildungsinternationale (internationale Dachorganisation von rund 400 Lehrgewerkschaften) veranstaltet wird.

Das Konferenzformat zeichnet sich dadurch aus, dass Bildungsminister und hochrangige Gewerkschaftsvertreter auf gleicher Augenhöhe aktuelle lehrerpolitische Themen diskutieren. Im Mittelpunkt des diesjährigen Summits standen die Themen Professionalisierung von Lehrkräften, Kooperation zwischen Regierungen und Gewerkschaften sowie Chancengerechtigkeit. 2016 hatte die Kultusministerkonferenz (KMK) unter großem öffentlichem Interesse den sechsten ISTP in Berlin ausgerichtet. Die deutsche Delegation wurde geleitet von Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner. Weitere deutsche Teilnehmer waren unter anderem der Generalsekretär der Kultusministerkonferenz, Udo Michallik, die Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sowie des Verbandes Bildung und Erziehung, Marlis Tepe und Udo Beckmann, sowie zwei Preisträger des letztjährigen Deutschen Lehrerpriests.

mehr: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/deutsche-delegation-beim-7-internationalen-kongress-fuer-den-lehrerberuf-in-schottland.html>

Bildungsklick

Die Top-10-Ausbildungsberufe 2016

Rund 28.700 Jugendliche haben in diesem Beruf bundesweit einen neuen Ausbildungsvertrag unterschrieben. Dies zeigt die Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aus der Erhebung zur Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge mit Stichtag 30. September 2016.

Mit weiblichen Auszubildenden wurden 2016 die meisten Ausbildungsverträge in den kaufmännischen Berufen - Kauffrau für Büromanagement, im Einzelhandel, im Groß- und Außenhandel sowie Industriekauffrau -, als Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte, Verkäuferin und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk sowie als Hotelfachfrau und Friseurin abgeschlossen.

Bei den Männern lagen nach dem Kfz-Mechatroniker, der weiterhin mit großem Vorsprung die Spitzenposition einnimmt, der Elektroniker, der Kaufmann im Einzelhandel, der Industriemechaniker, der Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, der Fachinformatiker, der Verkäufer, die Fachkraft für Lagerlogistik sowie der Kaufmann im Groß- und Außenhandel beziehungsweise der Kaufmann für Büromanagement auf den weiteren Plätzen.

mehr: <https://bildungsklick.de/aus-und-weiterbildung/meldung/die-top-10-ausbildungsberufe-2016/>

Den nächsten BLBS aktuell Newsletter werden wir ab dem **12. April 2017** versenden.

